

Ornithologischer Bericht

aus der nächsten Umgebung von Görlicz über die Ankunft der Zugvögel
im Frühjahr 1882.

Von C. Krezschmar.

Den 12. Februar stellten sich die ersten Exemplare der Staare ein, und am 1. März suchten diese Vögel die alten Niststätten in den Vorstädten und den anstoßenden Gärten wieder auf.

Den 12. Februar: bei prachtvollem Wetter Haubenlerche (*Alauda cristata*, L.) und Grauanammer (*Emberiza miliaria*, L.) bereits vielfach singend; — vom Krametsvogel (*Turdus pilaris*, L.) bemerkte ich ein Exemplar im Ebersbacher Thale.

Den 23. Februar: Leinfink (*Fringilla linaria*, L.) durchziehend (städt. Park).

Den 26. Februar: Feldlerche (*Alauda arvensis*, L.) zahlreich eingetroffen und singend; — Fink (*Fringilla coelebs*, L.) schaarenweise ein- und durchziehend, schlägt bereits am 27. Februar überall.

Den 2. März: Grünsfink (*Fringilla chloris*) hat in großer Anzahl seine alten Brutplätze bezogen.

Den 4. März: Krametsvogel (*Turdus pilaris*, L.); — Kernbeißer (*Coccothraustes vulgaris*, Pall.); — Hänfling (*Fringilla cannabina*, L.) einzeln; — Zeisig (*Fring. spinus*, L.) durchziehend.

Den 5. März: Thurnfalk (*Falco tinnunculus*, L.); — Wildente (*Anas boschas*, L.) gesehen.

Den 12. März: Hänfling (*Fringilla cannabina*, L.) zahlreich; — Ringeltaube (*Columba palumbus*, L.); — Kiebitz (*Vanellus cristatus*, Bechst.) beobachtet.

Den 19. März: Bachstelze (*Motacilla alba*, L.); — Wasserhuhn (*Fulica atra*, L.); — Quäfernte (*Anas [querquedula]*, L.). Ich beobachtete auf dem großen Hennemersdorfer Teiche (fern stehend) eine Ente, welche ich als ein Weibchen dieser Art feststellte.

Den 20. März: Singdrossel (*Turdus musicus*, L.).

Den 22. März: Hausrothschwanz (*Sylvia tithys*, Lath.).

Den 25. März: Girlicz (*Fringilla serinus*, L.).

Den 2. April: Rothkehlchen (*Sylvia rubecula*, Lath.) Städt. Park.

Den 7. April: Fitis-Laubsänger (*Sylvia trochilus*, Lath.); — Stieglitz (*Fringilla carduelis*, L.) durchziehend; Krickente (*Anas crecca*, L.).

Den 9. April: Zeisig (*Fringilla spinus*, L.) und Sumpfmöwe (*Parus palustris*, L.) durchziehend.

Den 10. April: Schwarzbrauner Milan (*Milvus ater*). Ein Paar am großen Teiche bei Leopoldshain beobachtet; — Blauehlchen (*Sylvia cyanecula*, Meyer &

Wolf.). Am Leopoldshainer Neuteiche zahlreich auf dem Durchzuge beobachtet, einzelne Männchen schön schlagend; einmal schlug es auch am großen Teiche. Trieben sich namentlich im Gesträuch am Wasser herum und flogen nur ab und zu auf benachbarte Ackerstücke. Zwei Pärchen trippelten in schnellem Laufe über schwanfende Schlammsstellen des Neuteiches hin. Ich unterschied nur die Art *Sylvia leucocyana*, Brehm, und mochten wohl auch alle Exemplare derselben angehören; — Schilffänger (*Sylvia arundinacea*, Bechst.); — Steinschnätzer (*Saxicola Oenanthe*, Bechst.); — Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*, L.); — Lachmöve (*Larus ridibundus*, L.).

Den 16. April: Gartenrothschwanz (*Sylvia phoeniceus*, Lath.).

Den 18. April: Wendehals (*Lynx torquilla*, L.).

Den 20. April: Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*, L.) in der Stadt eingetroffen.

Den 21. April: Nachtigall (*Sylvia luscinia*, Lath.); zum ersten Male im städt. Park schlagend. — Storch (*Ciconia alba*, L.); Noch ein Paar auf dem Durchzuge beobachtet.

Den 23. April: Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*, Lath.); — Plattenmönch (*Sylvia atricapilla*, Lath.); — Gimpel (*Pyrrhula vulgaris*, Temm.); es wurde noch ein Männchen im städt. Parke gesehen; — Trauersiegenfänger (*Muscicapa luctuosa*, Temm.) Ein Exemplar im städt. Parke.

Den 30. April: Wiefenschmäger (*Pratincola rubetra*, Bechst.); Kufuf — (*Cuculus canorus*, L.); — Turkeltaube (*Columba turtur*).

Den 3. Mai: Drosselrohrsänger (*Sylvia turdoides*, Meyer); — Graue Grasmücke (*Sylvia cinerea*, Lath.); — Pirol (*Oriolus galbula*, L.).

Den 5. Mai: Thurnschwalbe (*Cypselus apus*, Illiger).

Den 7. Mai: Bastardnachtigall (*Sylvia hypolais*, Naum.); — Gartengrasmücke (*Sylvia hortensis*, Bechst.); — Ortolan (*Emberiza hortulana*, L.).

Den 10. Mai: Grauer Fliegen Schnäpper (*Muscicapa grisola*, L.).

Ueber einige Mißbildungen an Hausvögeln.

Von A Töpel.

Wenn der Freund der Vögel durch Feld und Wald, durch Busch und Hain, durch Nied und Heide land streift, wenn er an den lauschigen Ufern der Bäche, Flüsse und See'n wandelt, so wird sein Auge nur von wohlgebildeten Exemplaren der Vogelwelt ergötzt. Gefiederte Mißgestalten kommen dem aufmerksamen Beobachter nicht oder nur recht selten zu Gesicht. — Woher kommt dies wohl? —

Anders ist dies bei den Vogelarten, welche den Menschen in seinem Heim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Krezschmar C.

Artikel/Article: [Ornithologischer Bericht aus der nächsten Umgebung von Görlitz über die Ankunft der Zugvögel im Frühjahr 1882 318-319](#)